



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 19.06.2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

die Flüchtlingssituation und ihre Auswirkungen auf Bayern, Deutschland und Europa war diese Woche erneut Thema im Bayerischen Landtag. Wir brauchen schnellstmöglich Lösungen für einen europäischen Konsens in der Flüchtlingspolitik. Eine menschliche Lösung wäre es, die Flüchtlinge bereits aufzunehmen, bevor sie sich in die Hände krimineller Schlepperbanden und auf das lebensgefährliche Mittelmeer begeben. Durch die Errichtung europäischer Asylaufnahmeeinrichtungen vor Ort in Nordafrika könnten unzählige Menschenleben gerettet werden!

Mehr zu diesem Thema lesen Sie in meinem Newsletter!

Eine erfreuliche Nachricht für die Sport- und Schützenvereine in unserem Landkreis konnten mein Landtagskollege Anton Kreitmair und ich diese Woche in einer gemeinsamen Pressemitteilung bekannt geben. Der Förderbetrag vom Freistaat Bayern wurde angehoben, die Fördersumme für unseren Landkreis ist angestiegen. Näheres lesen Sie im letzten Artikel meines heutigen Newsletters.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns **heute Abend um 19:30 Uhr** bei der Veranstaltung mit **Dr. Angelika Niebler, MdEP, im Gasthaus Doll in Ried, Markt Indersdorf**, sehen würden und eine rege Diskussion zum Thema **TTIP** haben.

Morgen, am Samstag, 20. Juni, findet von 10 - 18 Uhr ein Tag der offenen Tür im Landratsamt Dachau statt, zu dem unser Landrat Stefan Löwl herzlich einlädt. Lernen Sie das Landratsamt von A wie Abfallwirtschaft bis Z wie Zivil- und Katastrophenschutz kennen! Sie erwartet ein unterhaltsames und buntes Programm.

Einen weiteren Termin möchte ich Ihnen bereits heute ankündigen. **Das Thema Asyl beschäftigt uns im Landkreis Dachau intensiv.** Unterkünfte, Eingliederung und die ehrenamtliche Arbeit der Helferkreise sind nur einige Stichpunkte, die wir beim BürgerDialog am Montag, 6. Juli um 19 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld ansprechen wollen. Zusammen mit Landrat Stefan Löwl, der zu diesem Dialog einlädt, werden Anton Kreitmair und ich mit unserem Landtagskollegen Güll und Ihnen diskutieren.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und informative Lektüre und grüße Sie herzlich
Ihr



Bernhard Seidenath

Neues Video: CSU-Fraktion fordert Asylzentren in Nordafrika

Wie können wir den wirklich Schutzbedürftigen eine sichere Aufnahme in Europa bieten, skrupellose Schleuserbanden bekämpfen und die lebensgefährliche Überfahrt der Flüchtlinge übers Meer verhindern?

Sehen Sie dazu unser aktuelles [Video!](#)

Plenarsitzung am 18. Juni 2015

Nach aktuellen Zahlen des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen sind mehr als 60 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht – so viele, wie seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr. Für dieses Jahr werden 400.000 Asylsuchende in Deutschland erwartet – doppelt so viele wie im Vorjahr.

Das Thema Flüchtlingspolitik steht seit Monaten auf unserer politischen Agenda. Im Plenum diese Woche haben wir in einem Dringlichkeitsantrag unsere Forderung bekräftigt, Asylzentren in Nordafrika einzurichten, um die dramatische Flüchtlingssituation zu entschärfen.

[Weiterlesen](#)

Eine starke Stimme für Pflegende - Interessensvertretung für Pflege kommt

Die CSU-Fraktion unterstützt Gesundheitsministerin Melanie Huml in ihrem Anliegen, eine starke Interessensvertretung der bayerischen Pflegekräfte auf den Weg zu bringen. Die Abgeordneten befürworten dabei mehrheitlich das von Huml favorisierte Modell einer Interessensvertretung ohne Pflichtmitgliedschaft.

Die Interessensvertretung für Pflegende in Bayern soll mit umfangreichen Kompetenzen, beispielsweise durch eine Einbindung bei Gesetzentwürfen oder im Bereich der Fort- und Weiterbildung, ausgestattet werden. Ziel der Einrichtung soll auch eine höhere Wertschätzung der Arbeit von Pflegenden in der Gesellschaft sein.

Pressemitteilung zum [Thema](#)

Die Woche in Bildern

Welche Themen und Gespräche standen in dieser Woche auf unserer Agenda? In den Bildern der Woche können Sie sich einen bildhaften Eindruck über unsere Sitzungswoche verschaffen!

Zur Galerie geht's [hier](#)

Zahl der Woche: 20

20 Jahre Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) wird heuer in Bayern gefeiert. Das FÖJ ist ein Angebot an junge Frauen und Männer zwischen 16 und 26 Jahren, die ein Jahr lang freiwillig in einer Einrichtung des Natur- und Umweltschutzes oder der Umweltbildung arbeiten und lernen wollen.

Tiere pflegen auf dem Biobauernhof, Hineinschnuppern in die Arbeit einer Umweltbehörde oder Kinder im Naturkindergarten für Umweltschutz interessieren - die Möglichkeiten sich zu engagieren sind vielfältig. Ziel ist es, junge Leute für die Natur zu begeistern und das Verständnis für ökologische Zusammenhänge zu wecken. Seit der Einführung haben rund 3.000 Freiwillige in Bayern am FÖJ teilgenommen.

Mehr Infos zum FÖJ gibt's [hier](#).

Seidenath und Kreitmair: Mehr Geld zur Sportförderung im Landkreis Dachau

„Die Sport- und Schützenvereine im Landkreis Dachau erhalten 2015 erneut mehr Geld vom Freistaat Bayern. Der Förderbetrag steigt heuer um 3.100 Euro von 184.250 auf 187.350 Euro“. Dies gaben die beiden Landtagsabgeordneten Bernhard Seidenath und Anton Kreitmair heute in Dachau bekannt: „Nur mit der ehrenamtlichen Mitarbeit, die in den Vereinen vor Ort geleistet wird, kann die Nachwuchsförderung und der Sportbetrieb für alle gewährleistet werden. Es freut uns sehr, dass das starke Freiwilligenengagement auch heuer mit einer Erhöhung der so genannten Vereinspauschale durch den Freistaat unterstützt wird.“

Der Förderbetrag für ganz Bayern wächst in diesem Jahr um etwa 110.000 Euro auf über 17,5 Millionen Euro an. „Sportvereine leisten eine wertvolle Arbeit für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Gesellschaft selbst“, erklärten Seidenath und Kreitmair. „Die stetig steigende Förderung zeigt, dass wir den aktiven und motivierten Einsatz der vielen Ehrenamtlichen im Breiten-sport sehr schätzen.“ Bayernweit sind nahezu fünf Millionen Mitglieder in etwa 17.000 Vereinen der bayerischen Dachverbände des Sports organisiert.

Die Zuwendungen an die Sport- und Schützenvereine werden entsprechend der Sportförderrichtlinien des Freistaates Bayern gewährt. Berechnungsgrundlage dafür ist die Anzahl der erwachsenen Vereinsmitglieder sowie die Anzahl der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, für die es die zehnfache Gewichtung gibt. Eine weitere Bemessungsgrundlage ist die Anzahl von Übungsleiterlizenzen.